

Ein Karrieresprungbrett für Tüftler und Perfektionisten

Im Fachbereich Konstruktion bei AVL werden Motoren für PKWs und den Rennsport sowie Nutzfahrzeug- und Großmotoren für Original Equipment Manufacturer (OEM) auf der ganzen Welt entwickelt.

Während sich die einen nach einer intensiven Arbeitswoche gerne beim Sport oder vor dem Fernseher erholen, zieht es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Helfried Sorger, Executive Chief Engineer Powertrain Design bei AVL, oft in ihre privaten Werkstätten. Dort schrauben

motoren und Antriebssträngen und bringt auch neue Technologien ein. Darüber hinaus ist AVL ein gefragter Partner seiner Auftraggeber für Serienentwicklungen. Zunehmend werden auch eigenständige Entwicklungen vom Konzept bis zur Serie angeboten. Helfried Sorger: „Wir betreiben umfangreiche Eigenschaftsforschung und sind immer auf der Suche nach innovativen Ideen, die den Verbrauch eines Motors sowie des gesamten Antriebsstranges reduzieren, die Reibung verbessern oder ihn leichter und kostengünstiger machen können.“

Ganz aktuell ist die Hybridisierung und die Elektrifizierung von PKWs ein herausforderndes Thema für die Industrie sowie auch für das Team. Und die wohl aufregendsten Aufgaben ergeben sich im Racing-Bereich.

Neue Führungskräfte gesucht

Der Fachbereich Konstruktion im Headquarter in Graz besetzt derzeit einige Stellen neu, weil die bisher

verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen einen Karrieresprung innerhalb von AVL gemacht haben. Konkret werden derzeit Leadingenieurinnen und -ingenieure für PKW-Motoren und Component Design sowie eine Produktmanagerin oder ein Produktmanager für den Antriebsstrang gesucht. Helfried Sorger: „Wir können in meinem Fachbereich Karrieren sehr gut unterstützen, denn AVL bie-

tet an insgesamt 22 Niederlassungen ‚Konstruktion‘ an. Zudem sammelt man sowohl im Rahmen eines Projektes Erfahrungen im Ausland als auch bei der internen Jobrotation, die eine wichtige Voraussetzung für einen Karrieresprung ist.“

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Fachbereich haben idealerweise Maschinenbau an einer TU studiert oder eine FH für



Dr. Helfried Sorger, Executive Chief Engineer, AVL

Foto: DER STANDARD / Jori Konstantinov

Fahrzeugtechnik absolviert und auch bereits Führungsaufgaben erfolgreich bewältigt. Denn im Fachbereich „Konstruktion“ gilt es beispielsweise ein Team von bis zu 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu leiten. Für alle vakanten Stellen verfügen die Bewerberinnen und Bewerber deshalb sowohl über die fachliche Kompetenz als auch über ein kommunikatives, extrovertiertes Wesen. Und das vielleicht allerwichtigste Asset ist aus Sicht von Helfried Sorger: „Esprit, Begeisterung und eine hohe Produktaffinität!“

KarriereReport

sie dann an ihren Oldtimern oder tüfteln an ihren eigenen PKWs und Motorrädern. Helfried Sorger: „Wir alle sind sehr stolz auf das, was wir leisten und gehen mit viel Begeisterung und Liebe zum Detail an jede Aufgabe heran. Das halte ich für extrem wichtig, denn nur so ist es möglich, höchste Qualität für unsere Kunden zu entwickeln.“

AVL ist Entwicklungspartner für alle globalen OEMs. Das Konstruktionsteam – weltweit sind es rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – unterstützt die Entwicklung von Mo-

FAKTEN



Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen unter www.avl.com/jobs.



Eine Information von AVL List GmbH. Entgeltliche Einschaltung